

ANGABEN ZUR PERSON

Name **Marc W.Grünwald**
Adresse Mattinstrasse 20, 3900 Brig
Telefon 027 923 75 55
Fax 027 923 75 56
Mobile 079 357 65 58
E-Mail gruenwald@kca.ch
Geburtsdatum 09.12.1959
Zivilstand ledig



AUS- UND WEITERBILDUNG

1972-1980
1980-1982 **Mittelschule:** Kollegium Spiritus Sanctus Brig – Matura Typ B
Führungsschulen: Ausbildung zum Offizier der Versorgungstruppen in der Gebirgsinfanterieschule Airolo sowie an der Fourier- und QuartierMeister-Schule in Bern

1982-1989 **Universität:** Berufsbegleitendes, interdisziplinäres und projektorientiertes Studium an der Universität Bern mit Schwerpunkt: Wirtschaft, Pädagogik, Philosophie und Ökologie

1995-1997 **Symposien/Tagungen/Seminare:** Berufsbegleitende Weiterbildung im Bereich Kultur-Management am Weiterbildungszentrum der Universität St.Gallen, Schweizerischen Ausbildungszentrum für Marketing, Werbung und Kommunikation, Zürich und dem Gottlieb Duttweiler Institut, Rüschlikon

1999-2000 **On the job:** Projektbezogene Aus- und Weiterbildung auf dem Gebiet Internet-Publishing als Associate Webmaster des Internationalen Deutschlehrer-Verbandes (IDV) in Kooperation mit Dr.Herminio Schmidt, Porfessor Emeritus Wilfried Laurier University, Waterloo/CA

BERUFLICHE TÄTIGKEIT

1982-1987
1988-1989 **Mitarbeit** im Architekturbüro Felix Grünwald, Sohn&Partner, Brig
Projektleiter für das „Ökodossier“, das in der Unipress Nr.59 vom Oktober 1988 die Entstehungsgeschichte und den wissenschaftspolitischen Hintergrund der neu eingerichteten Koordinationsstelle für Allgemeine Ökologie behandelt, sowie einer nationalen **Expertenbefragung**, in der rund 60 Personen aus leiternder Position in Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Wissenschaft zum Thema „Ökologie, Interdisziplinarität und Hochschulpolitik“ befragt wurde

1990-1991 **Mitarbeiter in der Projektleitung NKI 95** – Neukonzeption der Instruktorausbildung an den Militärischen Führungsschulen der ETH Zürich. Dort Beendigung der restlichen Dienstzeit

1991-1992 **Projektleiter** Alfred Grünwald Kunstinasschluss-Ausstellungen in Brig und Naters, seit da Handlungsbevollmächtigter der Alfred Grünwald Erbgemeinschaft und ihr Interessensvertreter im Alfred Grünwald Stiftungsrat (- Präsident seit 2005,s.S.3)

1993 **Konzept-Gestalter** des Senior Bankers Training Ausbildungs-Programmes der UBS Zürich

- 1994-1996** **Autor und Gestalter** des Doppelbandes „Culture Art – Die Kultur der Kunst“, Hrsg. von der IDEE-SUISSE im Rotten-Verlag-Visp. **Band 1:** Kunst kultivieren aus westlicher und systemorientierter Kunst, Mitarbeit: Felix Grünwald. **Band 2:** Kunst kultivieren aus östlicher und taorientierter Sicht. Mitarbeit: Jung Ok Im-Lemke. **Ausstellungen** in Brig, Saas-Fee und Zürich
- 1996-1998** **Projektleiter** Forum für Management und Kultur u.a. Ausstellung an der Professa'96, Fachmesse für Unternehmensführung Zürich/ Regensdorf und Mitorganisator Swiss Artists Forum'98 in Bern
- 1997-2005** **Leiter und Mitinhaber** der Kollektivgesellschaft Kunsthaus Culture Art (kca.ch), Brig, zusammen mit seinem Vater, einer Bildungswerkstatt für Kunst-Kreativität-Kultur&Innovation im Dienste der Schweiz-Wallis AG & NEAT-ZukunftGestaltung
- 1997-1998** **Projektleiter und Ausstellungsmacher** der Initiative Pro Natur/Kultur-Kunst&Tourismus unter dem Patronat von Brig-Tourismus und Verband Schweizer Verkehrsvereine mit Ausstellungen in Brig, Naters, Zermatt, Bern, Weinfelden und Frauenfeld
- 1997-1998** **Referate** „Kreativität und SAV“ (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Vorschlagswesen und Ideenmanagement), Feusisberg/SZ, „Leitbilder des kreativen Ideenmanagement und Vorschlagswesens“, Personal-Chefreport des Kanton Basel-Stadt und „Kreativität und bildende Kunst“ an der SAV-Jubiläumstagung im Swissôtel, Zürich-Oerlikon. **Dazu schrieb Prof.Dr.Dr.h.c.mult.Norbert Thom in das Gästebuch:** „Ich freue mich über die höchst kreative visuelle Umetzung von Ideen, für die ich selber bisher nur Worte gefunden habe. Alles Gute für diese wertvolle Arbeit, die Sie leisten.“ **Artikel:** Kreativ sind wir – innovativ sollten wir werden. Der Weg zum Besseren (Innovations-Verständnis) in drei Stufen, erschienen im SAV-Publikationsorgan Flash
- 1999-2002** **E-Culture Projekte:** IDV + IDEE-SUISSE. Kultur schaffen im Zeitalter des Internets und globalen Struktur-Wandels als Fallstudie(n) zur Silicon Valais Strategie der Fernfachhochschule Schweiz
- 1999-2005** **E-Service Projekte:** Rotary-Oberwallis + Rotary-Switzerland als Wallis-Schweiz AG Fallstudie eines Unternehmens guter Bürger im Dienste seiner Einwohner, Gäste & Partner im In- und Ausland
- 2002** **Studien** zur Kultivierung und Nachhaltigen Entwicklung der Wallis AG wie zum Rotary Thema 2002/03: Sow the Seeds of Love – mit Herz und Hand. Probleme, Defizit und Mängel der Welt/Schweiz AG aus der Perspektive eines Unternehmens guter Bürger (Corporate Citizenship)
- 2003-05** **Ausstellungsmacher** der KulturTourismusWallis Förderausstellung zum Lebens-Werk-Kontext von Felix Grünwald unter dem Patronat der 4 Rotary Clubs im Oberwallis: Brig, Zermatt, Saastal & Leuk-Leukerbad. Einer zeitökologischen Reise zu den Quellen Nachhaltiger Entwicklung im Spannungsfeld Natur (UmWelt) – Mensch (MitWelt) & Geschichte (NachWelt), unter dem NEAT-ZukunftGestaltungs-Motto: Wahrnehmen was ist & Wahr machen was sein soll(te)
- 2005** **Artikel** zur ZukunftGestaltung der 13-Sterne-Republik. Gedanken und Anregungen zur Kultivierung der kantonalen Einheit als ein Unternehmen guter Bürger (Walliser Bote vom 16.2.2005, S.21).

Seit 2005	Entwickler und Gestalter des Grünwald-Künstler-Familien-Erbes Richtung Stiftungs-Gründung, zwecks Integration/Fusion/Ergänzung zur Alfred Grünwald Stiftung unter dem Patronat der Stadtgemeinde & Burgerschaft Brig-Glis. Mit Auflösung der Kollektivgesellschaft nach dem Tod von Felix Grünwald und Umbenennung in Haus Grünwald – Gedenkstätte der 3 Grünwald Maler
2005/06	Total Quality Projekt: Führung-Kunst&Management. Ihr IQ-EQ+SQ Potential zur Förderung von Mensch-Kreativität&Innovation Forschungs- und Entwicklungsprojekt zur Vermittlung und Aneignung künstlerischer Kompetenz in Bildung, Politik, Kultur&Wirtschaft
2007	Grünwald-Itten Synergie-Projekt Brig-Bern-Zürich zur Nachhaltigen Entwicklung der Alpenstadt 2008 und seines Bildungsplatzes
2006/07/08	Ist-Soll-Analyse der Alfred Grünwald Stiftung mit Dokumentierung der bisherigen Stiftungs-Zweck-Verwirklichung. Im Fokus das zu fördernde Potential für eine nachhaltige Stiftungs-Zweck-Verwicklung, mit Profilierungsplan, Organisations-Struktur&Kooperations-Modell
2007/09	Bildungs-Beitrag zur ZukunftGestaltung von Brig-Glis als Kulturstadt
2008/09	Grundlagenerarbeiter Startup Unternehmens-Projekt Frauen-Messe-Schweiz, Kultur- und Wirtschaftsplattform für Unternehmerinnen die den Sprung gewagt haben, oder wagen wollen
2009	Artikel zum Lebens-Werk von Alfred & Felix Grünwald im Allgemeinen Künstler-Lexikon (AKL) des Saur-Verlags (saur.de/akl)

FÄHIGKEITEN UND KOMPETENZEN

Interkulturelle Sprachkompetenz	Bildnerisches Denken, Visuelle Kunst und Design, aufgezeigt u.a. am Lebens-Werk der 3 Grünwald Maler und dem von Johannes Itten, wie im erwähnten Culture Art Doppelband, einem kulturellen Brückenschlag West-Ost
Künstlerische Fähigkeiten und Kompetenzen	Gestalter von Ausstellungen & Präsentationen, Realisator von Gesamtkunstwerken & Modellen, Autor von Artikeln, Studien, Büchern, Konzepten & Internet-Publikationen
Technische Fähigkeiten und Kompetenzen	Mac- und PC-Anwender (Windows 2000/XP) Digitale Fotografie (Olympus)
Soziale Fähigkeiten und Organisatorische Kompetenzen	Erfahrung mit unterschiedlichen Fachrichtungen und Organisations-Kulturen (Profit- wie Non-Profit-Organisationen: Vereine/Verbände/Stiftungen)

ARBEITS- UND ROLLEN-FUNKTIONEN

Advising Innovating	Informationen beschaffen und verteilen, beraten und unterstützen bestehende Lösungen in Frage stellen, neue Ideen entwickeln und Möglichkeiten erkennen
Rollen Funktionen	Team-Design-Profil nach Margerison/McCann: Reporter-Adviser und Creator-Innovator, in der Funktion eines Informations- und Kreativ-Managers (Entwickler und Entwicklungs-Potential-Gestalter)